



AbsolventInnen beim Fakultätstag 2008

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

der diesjährige Fakultätstag, an dem wir insbesondere unsere Absolventinnen und Absolventen im Rahmen einer Festveranstaltung verabschiedeten und der für viele Anwesende ein Wiedersehen mit Kollegen und Freunden der Fakultät ermöglichte, war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Wesentlichen Anteil hieran hatte wiederum die Fachschaft Raumplanung mit der von ihr organisierten Grillparty. Das gesellige Miteinander im Anschluss an den offiziellen Teil der Veranstaltung bot Gelegenheit, alte und neue Kontakte aufzufrischen. Hierfür möchte ich den aktiven Mitgliedern in der Fachschaft ganz herzlich danken und hoffe, dass uns dieses Fest mit seiner angenehmen Atmosphäre auch an den künftigen Fakultätstagen erhalten bleibt.

Unter den vielfältigen Aktivitäten in Forschung und Lehre ist ein Erfolg besonders hervorzuheben: Unter dem Titel „Temporary City – Dialog der Europäischen Kulturhauptstädte 2010“ werden wir gemeinsam mit Hochschulen in Pécs und Istanbul einen offiziellen Beitrag zur Euro-

päischen Kulturhauptstadt 2010 in der Metropole Ruhr leisten. Diese Anerkennung spornt uns an, unsere Anstrengungen fortsetzen, die Fakultät weiterhin international zu verankern und unsere Netzwerke weit über unsere Region hinaus auszubauen.

Mit der vorliegenden Ausgabe des Newsletters erhalten Sie einen Einblick in unsere zahlreichen weiteren Aktivitäten im vergangenen Sommersemester, die uns mit Partnern im In- und Ausland verbinden und mit denen wir neue Themen erschließen. Den zahlreichen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem fachlichen Engagement die dargestellten Erfolge erreicht haben, möchte ich bei dieser Gelegenheit meinen Dank aussprechen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und grüße Sie herzlich,
Prof. Dr. Hans-Peter Tietz, Dekan der Fakultät Raumplanung

IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

Räumliche Erreichbarkeiten und die Dynamik der Pendlerverflechtungen in Deutschland und der Schweiz 1970-2005 – neues DFG-Projekt

Das Subjekt in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung – Abschlussworkshop

„Temporary City“ Dialog der Europäischen Kulturhauptstädte 2010 – Fakultät Raumplanung führt offizielles Kulturhauptstadtprojekt durch

Sustainable, Integrated Regeneration and Revitalisation of Historic Town Centres: The Madaba case study – Präsentation in Amman (Jordanien) mit der Bundesministerin Dr. Annette Schavan

Generationsübergreifendes Lernen – Studierende initiieren eine Zukunftswerkstatt

SPRING verabschiedet Studierende des Jahrgangs 2007/08 am 15.08.2008 (11.00 bis 14.00 Uhr) im Rudolf-Chaudoire-Pavillon

AbsolventInnen-Befragung 2007 – Ergebnisse liegen vor und können abgerufen werden

Stellen- und Praktikumsbörse eingerichtet – externe Anbieter gesucht

„Zukunft Alter“ und „Moscheebauten in Deutschland“ – Neuerscheinungen in den Dortmunder Beiträgen zur Raumplanung

Impressum

Die **RPNEWS** erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Abo-Bestellung unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/

Herausgeber:
Institut für Raumplanung (IRPUD)
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788
www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud
doku.rp@tu-dortmund.de

Redaktion:
Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

Gestaltung:
IRPUD - Dokumentation

Erreichbarkeiten und Pendlerverflechtungen – neues DFG-Projekt

Seit dem 01.03.2008 bearbeitet das Fachgebiet Verkehrsplanung (VPL) das Forschungsprojekt „Räumliche Erreichbarkeiten und die Dynamik der Pendlerverflechtungen in Deutschland und der Schweiz 1970-2005“. Das Projekt zielt auf eine räumlich differenzierte Analyse der Pendlermobilität seit Beginn der 1970er Jahre. Ausgangspunkt ist die Frage, ob die Entstehung zwischenstädtischer Raumstrukturen zu einem verkehrssparsamen Pendlerverhalten führt und ob sich hinsichtlich dieser Frage national unterschiedliche Entwicklungsverläufe in Deutschland und der Schweiz identifizieren lassen. Folgende Thesen werden schwerpunktmäßig untersucht:

- Suburbane Räume koppeln sich im Zeitverlauf von den zugehörigen Kernstädten ab und diese Entwicklung hat verkehrsreduzierende Wirkungen beim Pendeln.
- Zentrale Orte in denen sich Arbeitsplätze und Wirtschaftstätigkeiten konzentrieren sind nicht verkehrsrärmer als andere Orte, wenn man die Verkehrsleistungen der Ein- und Auspendler gemeinsam betrachtet. Verkehrssparsam ist vielmehr eine ausgewogene Mischung von Wohnen und Arbeiten.
- Die Wirkung weiterer Erreichbarkeitsverbesserungen auf das Pendlerverhalten nimmt ab, wenn bereits ein hohes Niveau der Erreichbarkeit vorhanden ist (Sättigungseffekt).

Methodisch erfordert die Bearbeitung dieses Projekts unter anderem die Abgrenzung von Einzugsgebieten. Traditionelle Verfahren ordnen hierzu jede Gemeinde eindeutig einem Einzugsgebiet zu. Die Überlappung der Ein- und Auspendlergebiete wird demnach ignoriert. Es müssen daher zunächst neue Verfahren entwickelt werden, die überlappende Einzugsgebiete automatisch identifizieren und die mögliche Clusterung der Ziele und Quellen

im Einzugsgebiet erkennen können. Des Weiteren müssen alternative Zuordnungsverfahren des Verkehrsaufwands zu Quelle und Ziel gefunden werden, die dann im Anschluss mit angemessenen Verfahren der räumlichen Statistik zu erklären sind. Schließlich müssen die üblichen diskreten Entscheidungsmodelle der Verkehrsmittel- und Zielwahl erweitert werden, um die Effekte räumlicher Korrelationen abbilden zu können.

Das Projekt läuft bis Ende Februar 2010 und wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme (IVT) der ETH Zürich (Prof. Axhausen) durchgeführt. Es wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) gefördert. Kontakt VPL: Christian.Holz-Rau@tu-dortmund.de, Dennis.Guth@tu-dortmund.de, Anna.Weber@tu-dortmund.de

INTERREG III B-Begleitforschung – Abschlusskonferenz

Im Rahmen des vom IRPUD und dem Sub-Auftragnehmer MCON Dieter Meyer Consulting GmbH Oldenburg bearbeiteten Projekts „INTERREG III B-Begleitforschung – Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit“ findet am 29.10.2008 in Leipzig die Abschlusskonferenz statt. Die Veranstaltung mit dem Titel „Transnationale Zusammenarbeit: Wirkungen, strategische Projekte und Unterstützung durch das Bundesprogramm“ zielt darauf ab, die Wirksamkeit transnationaler Projekte sowie deren strategische Relevanz für die Umsetzung gerade auch der territorialen Agenda der EU zu erhöhen. Für regionale und kommunale Akteure und andere Projektantragsteller bietet die Veranstaltung Hinweise, wie sie Projekte ausgestalten können, um eine bessere Wirksamkeit zu entfalten, wie Projekte strategischer ausgerichtet werden können und welche Unterstützungsmöglichkeiten das Bundesprogramm Transnationale Zusammenar-

beit bietet. Die Veranstaltung findet im Rahmen der euregia 2008 statt. Das Projekt wird vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung im Forschungsprogramm „Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)“ von 2006 bis 2008 gefördert. Kontakt IRPUD: Mark.Fleischhauer@tu-dortmund.de

Perspektiven der Wohnungsmärkte im ländlichen Raum – Forschungskolloquium

Im Rahmen der Kooperation zwischen der NRW.BANK, der WfA (Wohnungsbauförderungsanstalt NRW) und dem IRPUD findet im September 2008 in der Historischen Stadthalle Wuppertal im Kontext der NRW.BANK-Tage 2008 ein Forschungskolloquium statt, das sich den „Perspektiven der Wohnungsmärkte im ländlichen Raum“ widmet. Es werden zum einen aktuelle Trends und Perspektiven der Wohnungsmärkte in ländlichen Räumen vorgestellt und diskutiert, zum anderen wird ein Blick in ausgewählte europäische Nachbarländer geworfen, um zu veranschaulichen, wie diese mit der Thematik Schrumpfung/Stagnation und Wohnungsmarkt umgehen.

Des Weiteren dient diese Veranstaltung der Gründung eines Forschungsnetzwerkes „Wohnen und Stadt“, mit dessen Einrichtung die Wohnungsmarktforschung stärker als eigenes Themenfeld etabliert, die verschiedenen fachspezifischen Ansätze zusammengeführt und ein fachlicher Austausch initiiert werden soll. Kontakt SOZ: Anja.Szypulski@tu-dortmund.de oder IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

SPRING-Workshop bei internationaler Metropolis-Konferenz

Vom 27. bis 31.10.2008 wird die 13. Internationale Metropolis Konferenz mit dem Titel „Mobility, Integration and Development in a Globalised World“ in Bonn stattfinden. SPRING wird hier gemeinsam mit Vertretern aus den Partnerhochschulen einen

Fakultätstag 2008

Der diesjährige Fakultätstag am 27.06.2008 im Audimax der TU Dortmund stand unter dem Motto „welt | offen“ und dies nahm die Prodekanin Prof'in Christa Reicher zum Anlass, die vielfältigen internationalen Erfahrungen der Fakultät in Forschung und Lehre sowie die internationalen Kontakte herauszustellen. Im Mittelpunkt des anschließenden Podiumsgesprächs mit Prof. em. Peter Zlonicky, der lange Jahre das Fachgebiet „Städtebau und Bauleitplanung“ der Fakultät leitete, wurde sowohl ein Blick zurück auf das Wirken der Fakultät als auch ein Blick nach vorn auf mögliche Handlungsfelder unternommen.

Nach einem unterhaltsamen Rückblick auf das Studium durch die Absolventinnen Jördis Döll und Kirsten Sebastian wurden die PromovendInnen der Fakultät geehrt und an rund die Hälfte der 120 Absolventinnen und Absolventen die Abschlusszeugnisse

vergeben. Für alle Anwesenden war insbesondere die Vielfalt der Promotions- und Diplomarbeitsthemen beeindruckend. Im Anschluss an die offizielle Veranstaltung fand das von der Fachschaft ausgerichtete Grillfest vor dem Hauptgebäude der Fakultät statt. Zu dieser Veranstaltung stießen auch die Alumni der Fakultät, die zuvor ihre Mitgliederversammlung abgehalten hatten.

Der hervorragenden Planung dieses Festes durch die Fachschaft ist zu verdanken, dass sich die rund 300 Gäste bis in die späten Abendstunden wohl gefühlt haben. Gemeinsam haben zahlreiche Fakultätsangehörige, Alumni, die AbsolventInnen und deren Eltern, Freunde und Verwandte das Studium Revue passieren lassen und über aktuelle Fakultätsthemen diskutiert, so dass auch der



Fakultätstag 2008:
Geselliger Ausklang bei der Grillparty

diesjährige Fakultätstag einen geselligen Ausklang gefunden hat. Schon jetzt können wir uns auf den Fakultätstag 2009 freuen, der am 26.06.2009 stattfinden wird. Fotos des Fakultätstages 2008 sind verfügbar unter www.raumplanung.tu-dortmund.de/repro/2008/

Workshop zum Thema „Managing the Rural-Urban Divide“ veranstalten. Dabei sollen informelle Stadt-Land-Beziehungen, die durch saisonale und zirkuläre Wanderungsbewegungen entstehen, beleuchtet sowie deren Folgen für neue Steuerungsformen erörtert werden. Vorgestellt werden u.a. Fallstudien aus Ghana, Tansania, den Philippinen und der Volksrepublik China. In diesem Zusammenhang ist zudem eine Diskussionsrunde an der TU Dortmund geplant, bei der Ansätze für gemeinsame Forschungsprojekte mit den SPRING-Partnern aber auch innerhalb der Fakultät diskutiert werden sollen. Kontakt SPRING: Rhoda.Gregorio@tu-dortmund.de

Das Subjekt in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung – Abschlussworkshop

Das DFG-Vorhaben „Wohnstandortwahl, Raum und Verkehr im Kontext von Lebensstil und Lebenslage“ beschäftigte sich mit dem Verhältnis zwischen ‚objektiven‘ und ‚subjektiven‘ Einflussgrößen des Verkehrshandelns, insbesondere (auf der ‚objektiven‘ Seite) mit Raumstrukturen und Lebenslagen und (auf der ‚subjektiven‘ Seite) mit Lebensstilen sowie Standort- und Erreichbarkeitspräferenzen. Das Subjekt als eigensinniger Akteur mit selbstbe-

stimmten Handlungszielen, Präferenzen und Strategien spielt in der Verkehrsforschung traditionell eher eine nachgeordnete Rolle. Im Fokus der Verkehrsforschung stehen demgegenüber seit langem die objektiven Rahmenbedingungen individuellen Verhaltens, insbesondere Raum- und Sozialstrukturen sowie Verkehrsmittelverfügbarkeit. Seit einigen Jahren erhält nun auch die subjektive Seite des Verkehrshandelns verstärkte Aufmerksamkeit, unter anderem im Kontext der soziologischen Lebensstil- und Individualisierungsdebatte sowie aus psychologischer Sicht in auf Einstellungen, Präferenzen und Normen basierenden Forschungsansätzen. Der vom Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) am 07.10.2008 veranstaltete Workshop bildet den Abschluss des DFG-Projekts und beleuchtet die Rolle des Subjekts für die Strukturen und Entwicklung von Mobilität und Verkehr, die methodischen Möglichkeiten für deren Erforschung sowie die Konsequenzen für planerische und politische Ansätze zur Steuerung und Prognostizierbarkeit des Verkehrsgeschehens. Das vorläufige Workshop-Programm sowie weitere Informationen: www.raumplanung.tu-dortmund.de/vpl Kontakt VPL: Joachim.Scheiner@tu-dortmund.de

„Temporary City“ – Dialog der Europäischen Kulturhauptstädte 2010

Die Fakultät Raumplanung war mit ihrem Projektvorschlag für die Europäische Kulturhauptstadt, die 2010 im Ruhrgebiet, in Pécs (Ungarn) und Istanbul (Türkei) stattfinden wird, erfolgreich und hat den Zuschlag als „offizielles Kulturhauptstadtprojekt 2010“ erhalten. Im Herbst 2008 wird ein Projekt gestartet, in dem Studierende der drei Kulturhauptstädte und -regionen in verschiedenen, internationalen Workshops Ideen für zentrale Orte in den jeweiligen Städten entwickeln. Die besten Ideen aus den Wettbewerbsverfahren in den drei Ländern werden im Jahr der Kulturhauptstadt 2010 temporär umgesetzt und sollen somit Impulse für die Stadtentwicklung liefern. Am 31.10.2008 findet die Auftaktveranstaltung im *stadt.bau.raum* in Gelsenkirchen statt. Kontakt: Christa.Reicher@tu-dortmund.de

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

WISS. ARBEITEN

Susanne Böhler hat ihre Dissertation mit dem Titel „Mobilitätsdienstleistungen als Baustein einer nachhaltigen Verkehrsplanung“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Christian Holz-Rau, Prof'in Dr. Sabine Baumgart, Dr. Marcel Hunecke (Ruhr-Universität Bochum).

Günter Bell hat seine Dissertation mit dem Titel „Klassenbewusstsein und Klassenolidarität in sozial-räumlichen Milieus“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Hans H. Blotevogel, Prof. em. Dr. Frank Deppe (Uni Marburg), Prof'in Dr. Susanne Frank.

Jutta Deffner hat ihre Dissertation mit dem Titel „Was beeinflusst Zu Fußgehen und Fahrradfahren in der Stadt? Stile nicht-motorisierter Mobilität auf Basis bewohnerzentrierter Untersuchungen in ausgewählten Berliner Stadtquartieren“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. Dr. Christian Holz-Rau, PD Dr. Markus Hesse (FU Berlin), Prof. Dr. Hans Heinrich Blotevogel.

Dirk Drenk hat seine Dissertation mit dem Titel „Nachhaltiges Wirtschaften bei kleineren und mittleren Unternehmen – Eine Untersuchung der ökonomischen und sozialen Effekte von ÖKOPROFIT-Unternehmen“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. em. Dr. Paul Velsing, Prof. i. R. Dr. Gerd Hennings, Dr. Werner Baumann.

Judy Wambui Kariuki hat ihre Dissertation mit dem Titel „The Governance of Biodiversity in Kakamega Forest, Kenya“ mit Erfolg abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Prof. em. Dr. Günter Kroes, Dr. Karin Gaesing.

Angela Uttke hat ihre Dissertation mit dem Titel „Supermärkte und Lebensmitteldiscounter – Wege der städtebaulichen Qualifizierung“ erfolgreich abgeschlossen. Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof'in Christa Reicher, Prof. Dr. Johann Jessen (Uni Stuttgart), Prof. i. R. Dr. Gerd Hennings.

Fakultät engagiert sich bei ruhr3.de

Im April 2008 ist das IRPUD stellvertretend für die Fakultät Raumplanung als assoziiertes Mitglied der Kooperationsinitiative „ruhr3.de“ beigetreten. Unter diesem Titel entwickeln elf Städte und vier Kreise im Ruhrgebiet gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) ein digitales, dreidimensionales Modell der Metropole Ruhr. Die Basis bilden dabei die bereits in den Katasterämtern vorhandenen Geodaten. Die sechzehn Projektpartner haben nun eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, auf deren Grundlage diese Daten gemeinsam eingesetzt, ausgebaut und als dreidimensionales Modell nutzbar gemacht werden können. Grundlage soll der neue bundesweit erarbeitete OGC-Standard „CityGML“ für die Modellierung und den Austausch von 3D-Stadt- und Landschaftsmodellen sein.

Neben der praktischen Kooperation zwischen den beteiligten Kommunen wurde im Rahmen des Projektes auch eine Hochschulgruppe ins Leben gerufen. In diesem Rahmen sollen (Projekt-) Ideen zur Lösung technischer Probleme aber auch Fragen zu Einsatz und Nutzen der 3D-Daten im jeweiligen Fachbereichskontext entwickelt werden. Kontakt IRPUD: Christian.Lindner@tu-dortmund.de

PUBLIKATIONEN

Sabine Baumgart, Nina Overhageböck: Immobilien-Zwangsversteigerung in Altbauquartieren. Verwahrloste Ladenhüter, Billigschnäppchen oder strategische Sonderangebote für den Stadtbau? In: Arbeitskreis Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen (Hg.): Jahrbuch Stadterneuerung 2008, Schwerpunkt „Aufwertung im Stadtbau“. Berlin 2008, S. 243-251

Hans Heinrich Blotevogel: Ein kritischer Blick auf Rhein-Ruhr: Außenwahrnehmung und Selbstbildnis. In: Metropolregion Rhein-Ruhr – ein Kunstprodukt. BBR Forum Bau und Raum 3. Bonn 2008. S. 21-27

Daniel Bongardt, **Florian Krummheuer:** Innovative Strategische Umweltprüfung für die Nahverkehrsplanung. In: Internationales Verkehrswesen. Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis. 6/2008. S. 235-240

Ivonne Fischer-Krapohl, Marc Gottwald: Wohnbedürfnisse von Migrantinnen und Migranten. In: Gisela Schmitt, Klaus Selle, (Hg.): Bestand? Perspektiven für das Wohnen in der Stadt. Dortmund 2008, S. 153-166

Mark Fleischhauer: The Role of Spatial Planning in Strengthening Urban Resilience. In: H. J. Pasman, I. A. Kirillov (Hg.): Resilience of Cities to Terrorist and other Threats. Learning from 9/11 and further research issues (= NATO Science for Peace and Security Series - C: Environmental Security). Dordrecht 2008, S. 273-298

Susanne Frank:

- Das Öffentliche im Privaten: Bürgerschaftliches Engagement im Shopping Center. In: Jan Wehrheim (Hg.): Shopping Malls: Interdisziplinäre

Betrachtungen eines neuen Raumtyps. Wiesbaden 2007, S. 119-134

- Stadtentwicklung durch die EU – Europäische Stadtpolitik und URBAN-Ansatz im Spannungsfeld von Lissabon-Strategie und Leipzig Charta. In: Raumforschung u. Raumordnung, Schwerpunktthema „Nationale Stadtpolitiken im Rahmen der Europäischen Integration“. Heft 2/2008, S. 107-117

- Gender Trouble in Paradise. Suburbia Reconsidered. In: Judith DeSena (Ed.): Gender in an Urban World – Special Issue of Research in Urban Sociology. London 2008, S. 127-148

Stefan Greiving: Räumliche Verteilung von Postdiensten im Umbruch. In: Informationen zur Raumentwicklung 1/2 2008, S. 81 – 90

Stefan Greiving, Mark Fleischhauer: Raumplanung: in Zeiten des Klimawandels wichtiger denn je! Größere Planungsflexibilität durch informelle Ansätze einer Klimarisiko-Governance. In: RaumPlanung 137/ 2008, S. 61-66

Stefan Greiving, Michael Höweler:

- Der virtuelle Gewerbeflächenpool als Modell einer regionalplanerischen Mengensteuerung der Siedlungsflächenentwicklung. In: RuR 4/ 2008.

- Der virtuelle Gewerbeflächenpool – einer neuer Ansatz einer regionalen Mengensteuerung der Gewerbeflächenentwicklung im Vergleich zu bestehenden Modellen. In: PlanerIn 1/2008, S. 11 - 13

Stefan Greiving, R. Pietschmann, R. Winkel: Kooperation zentraler Orte in schrumpfenden Regionen. Werkstatt: Praxis, Reihe des BBR Nr. 53. Bonn 2008

Stefan Greiving, P. Schmidt-Thomé: Response to Natural Hazards and Climate Change in Europe. In: A. Faludi (Ed.): European Spatial Planning and Research. Lincoln Institute for Land Policy. Cambridge, Mass. pp. 141 -167

Stefan Greiving, P. Schmidt-Thomé, H. Kallio, J. Klein, Mark Fleischhauer, J. A. Jarva: Methodolo-

gical Concept for a Territorial Impact Assessment – applied by the examples of three different EU Environmental Policy Elements. RuR 1/2008, S. 36 - 51

Ulla Greiwe, Volker Kreuzer, Thomas Terfrüchte: Gute Berufsaussichten für Raumplaner/innen. Absolvent/inn/enbefragung 2007. In: RaumPlanung 138/139 2008, S.179-181

Anna Growe: Der ‚demographische Wandel‘ in den neuen Leitbildern für die Raumentwicklung in Deutschland. In: P. Küpper, L. Küttner, J. Luther, C. Strauß (Hg.): Erkennen – Steuern – Handeln: Antworten auf den demographischen Wandel: Räumliche Konsequenzen des demographischen Wandels, Teil 11. Arbeitsmaterial der ARL Nr. 341, Hannover 2008, S. 21 - 31

Alexandra Hill, Christian Lindner, Anja Szypulski: Strategien einer nachhaltigen Entwicklung in der Region Auckland. Der Beitrag raumplanerischer Instrumente zur Steuerung urbanen Wachstums. In: RaumPlanung 138/139 2008, S. 164-168

Birgit Kasper, Ulrike Reutter, Steffi Schubert: Transport Behaviour among Immigrants – An Equation with Many Unknowns. German Journal of Urban Studies, Vol. 46, 2007, No. 2. Download unter: <http://www.difu.de/publikationen/afk/>

Birgit Kasper, Steffi Schubert: Transportation Planning by Marketing – A Strategy for the Multimodal Mobility of Elderly People. Paper beim 4th Joint ACSP-AESOP Congress „Bridging the Divide: Celebrating the City“, Chicago 2008. CD-Rom

Volker Kreuzer, Christa Reicher, Tobias Scholz, Ursula Mehrfeld: Kooperation zum montanindustriellen Erbe. In: RaumPlanung 138/139 2008, S.177-179

G. Overbeck, A. Hartz, **Mark Fleischhauer:** Ein 10-Punkte-Plan „Klimaanpassung“. Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel im Überblick. In: Informationen zur Raumentwicklung, H. 6/7 2008, S. 363-380



Volker Kreuzer, Christa Reicher, Tobias Scholz (Hg.):
Zukunft Alter
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 130, Dortmund, 2008

Johanna Schoppengerd:
Moscheebauten in Deutschland
Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 131, Dortmund, 2008



Christa Reicher:

- Die Hierarchie der Stadt. In: Kunst und Kirche 2/2008, S. 33-38

- Der öffentliche Raum in arabischen Ländern – Publicspace in Arabic countries. In: Public Spheres, Hamburg 2008, S. 40 - 44

Frank Roost: Branding Center – Der Einfluss globaler Markenkonzerne auf die Innenstädte am Beispiel von Projekten des Sony-Konzerns. Wiesbaden 2008

Joachim Scheiner: Einkaufsverkehr im räumlichen und sozialen Kontext: Die Bedeutung von Standortwahl, Lebenslage und Lebensstil. In: M. Achen, J. Böhmer, M. Gather, P. Pez (Hg.): Handel und Verkehr, Mobilität und Konsum. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung 19. Mannheim 2008, S. 37-64

Wolfgang Scholz: Challenges of Informal Urbanisation. The Case of Zanzibar/Tanzania. SPRING Research Series 50. Dortmund 2008

Anja Szypulski: Gemeinsam bauen – gemeinsam wohnen. Wohneigentumsbildung durch Selbsthilfe. Wiesbaden 2008

Christoph Zöpel: Politik mit 9 Milliarden Menschen in Einer Weltgesellschaft. Berlin 2008

WER MACHT WAS

Bastian Alm ist seit dem 01.05.2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Raumwirtschaftspolitik (RWP). Er hat in Trier und Madrid Volkswirtschaftslehre studiert. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Evaluierung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“.

Prof. Dr. Damdinsuren Amarsaikhan, Leiter des Institute of Informatics and Remote Sensing (IIRS) an der Mongolian Academy of Sciences in Ulaanbaatar, Mongolei und zur Zeit Humboldt-Forschungsstipendiat am Institut für Raumplanung (IRPUD), folgte der Einladung zur Jahrestagung der Alexander von Humboldt-Stiftung in Berlin am 23./24. Juni 2008, zu der rund 600 Forscher und ihre Familien aus 72 Ländern anreisten. Kontakt: Prof. Dr. D. Amarsaikhan, amaraa66@yahoo.com

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel ist in der konstituierenden Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats

des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH am 23.06.2008 zum Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirats gewählt worden.

Prof'in Dr. Susanne Frank hat im Rahmen der Sommerakademie der ZEIT-Stiftung „Stadt und Urbanität im 21. Jahrhundert“ den Workshop „Stadtentwicklung und Geschlechterbeziehungen“ geleitet.

Prof'in Dr. Susanne Frank wird im Oktober 2008 gemeinsam mit Michaela Glaser und Gabi Elverich vom Dt. Jugendinstitut in Halle die Adhoc-Gruppe „Fußball, Männlichkeit, Rassismus“ im Rahmen des Soziologiekongresses in Jena leiten.

Prof'in Dr. Susanne Frank ist in das Herausgebergremium der im VS-Verlag erscheinenden Reihe „Stadt, Raum und Gesellschaft“ berufen worden.

Prof'in Dr. Susanne Frank ist Mitglied des Editorial Boards der neu gegründeten englischsprachigen Online-Zeitschrift „Weimarpolis“.

Dr. Klaus Joachim Grigoleit wird auch im kommenden Studienjahr die Lehrstuhlvertretung des Fachgebietes Raumplanungs- und Umweltrecht (RUR) übernehmen.

Dennis Guth ist seit März 2008 neuer Mitarbeiter am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL). Er bearbeitet das DFG-Forschungsprojekt „Räumliche Erreichbarkeiten und die Dynamik der Pendlerverflechtungen in Deutschland und der Schweiz 1970-2005“. Vor seiner Tätigkeit am Fachgebiet hat er an der Ruhr-Universität Bochum Geographie, Verkehrswesen und Kartographie studiert.

Alexandra Hill und **Christian Lindner** führten auf Einladung des ITC (International Institute for Geo-Information Science and Earth Observation, Enschede) in einem zweitägigen Kompaktseminar im Rahmen der Module „Spatial Growth and Spatial Interaction

Modelling“ (Leitung: Dr. Mark Zuidgeest, ITC) und „Spatial Planning Support Systems and Scenario Development“ (Leitung: Dr. Johannes Flacke, ITC) eine international besetzte Gruppe Studierender in das Themenfeld „Modellierung räumlicher Phänomene durch Zelluläre Automaten“ ein. Das ITC ist mit einer Belegschaft von 160 Wissenschaftlern und jährlich rund 1300 neu eingeschriebenen Studenten aus aller Welt (vorwiegend aus Entwicklungsländern) das größte internationale Ausbildungszentrum für Geoinformatik in den Niederlanden. Kontakt IRPUD: Christian.Linder@tu-dortmund.de, Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

Dr. Arnd Jenne wird auch im kommenden Jahr die Lehrstuhlvertretung für das Fachgebiet Gewerbeplanung (GWP) übernehmen.

Prof. em. Dr. Klaus R. Kunzmann ist zum Honorarprofessor an der Chung Hua University in Taiwan ernannt worden.

Nils Leber hat für seine im Jahr 2006 verfasste Diplomarbeit mit dem Titel „Entwicklungsperspektiven ländlich peripherer Räume im Spannungsfeld der Metropolentwicklung“ (Betreuung Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann, Dr. Michael Kiehl) den Akademieförderpreis 2008 der „Bayrischen Akademie Ländlicher Raum“ erhalten. Nils Leber ist inzwischen wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Städtebau und Bodenordnung der Universität Bonn.

Dr. Frank Roost ist mit dem Rudolf-Chaudoire-Preis 2008 ausgezeichnet worden. Der von der Rudolf-Chaudoire-Stiftung vergebene Preis ist dazu bestimmt, junge hochqualifizierte WissenschaftlerInnen der TU Dortmund beim Aufenthalt an einer ausländischen Universität durch einen Stipendienzuschuss zu unterstützen.

Frank Roost wird das Preisgeld in Höhe von 2500 Euro für einen Gastaufenthalt in Japan im Frühjahr 2009 nutzen. Dort wird er auf Einladung von Prof.

Keiro Hattori an der Meijikogakuin University in Tokyo zum Thema Suburbanisierung in der Kanto-Region forschen.

Armin Rücker nahm auf Einladung der Europäischen Kommission am interkulturellen Dialog „The European Union and the Balkans“ teil, der vom 23.-24.6.2008 in Zagreb stattfand.

Thomas Terfrüchte ist ab dem 15.08.2008 neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studien- und Projektzentrum (SPZ) des IRPUD.

Anna Weber ist seit März 2008 neue Mitarbeiterin am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL). Sie bearbeitet das DFG-Forschungsprojekt „Räumliche Erreichbarkeiten und die Dynamik der Pendlerverflechtungen in Deutschland und der Schweiz 1970-2005“. Zuvor hat sie in Dortmund an der Fakultät Raumplanung studiert und sich vertiefend mit Fragestellungen der Verkehrsplanung auseinandergesetzt.

ZURÜCKLIEGENDE VORTRÄGE (AUSWAHL)

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel:

- „Zentrale Orte als Zentren der Daseinsvorsorge – Zukünftige Anforderungen und Ansätze zur Weiterentwicklung“. Abschlussstagung des MORO-Vorhabens „Sicherung der Daseinsvorsorge und Zentrale-Orte-Konzepte“. Difu, Berlin, 12.06.2008
- „The changing role of ‚Metropolitan Regions‘ in German Spatial Planning: the case of Rhine-Ruhr“. International Conference on „The Diversity and Dynamics of Global(izing) City-Regions: Asian (Shanghai) and European (German) Cases Compared“. Fudan University Shanghai, 01.06.2008
- „Zur räumlichen Abgrenzung einer möglichen Metropolregion Köln-Bonn und ihrer Stellung im System der großen deutschen Metropolräume“. Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW. Düsseldorf, 09.05.2008
- „Gaps zwischen Wissen und Handeln aus der Sicht der Raumplanung“. Tagung über „Gaps“. Kulturwissenschaftliches Institut. Essen, 29.04.2008
- „Schrumpfung, Wachstum, Wandel – Demographie als Herausforderung“. Tagung „Metropole Ruhr – Entwicklung ohne Wachstum“. Reinoldinum. Dortmund, 22.04.2008
- „Interkommunale Kooperation. ‚Viel Lärm um nichts‘ oder Königsweg für die kommunale Planung?“ Fachtagung „Interkommunale Kooperation in der Stadt- und Regionalentwicklung“. Bad Emstal, 21.04.2008
- „Leitbilder und Handlungsstrategien zur Regionalentwicklung“. Fachtagung „Regionalentwicklung, interkommunale Zusammenarbeit und (Regional-)Marketing“. Städte- und Gemeindebund NRW, WestLB. Münster, 06.03.2008
- „Land – Raum – Ordnung. Zur Geschichte der Planung im ländlichen Raum“. Festkolloquium aus Anlass des 70. Geburtstages von Klaus Borchard. Universität Bonn, 04.03.2008

Roland Finke

- „Optimizing Urban Greenways in Germany’s Ruhr

Metropolis using GIS-based Least Cost Analyses“. ACSP/AESOP joint Congress „Bridging the Divide: Celebrating the City“. Chicago (US), 08.07.2008

- „Urban Habitat Corridors and Greenway Networks in the Ruhr Metropolis“. AESOP Young Academics Workshop „Doing Planning Research“. Hindsæter, Jotunheimen (Norway), 17.06.2008

Dr. Mark Fleischhauer: „Climate change and the challenges for Urban Sustainability policy“. URBAN-NET Stakeholder Workshop. Berlin, 10.06.2008

Dr. Stefan Greiving

- „Catastrophes – a chance for strategic spatial planning?“ ACSP/AESOP Conference. Chicago (US), 10.07.2008

- „Regionale Anpassungsstrategien an den Klimawandel.“ Zukunfts-Konferenz Nord-West – Regionale Antworten auf globale Megathemen. Papeburg, 25.06.2008

- „Klimaänderung in Deutschland – Welche Herausforderungen kommen auf die räumliche Planung zu?“ IfR-Jahrestagung 2008. Dortmund, 20.06.2008

- „Kooperation zentraler Orte zur Sicherung der Daseinsvorsorge.“ Abschlussstagung des MORO-Projekts „Weiterentwicklung des Zentrale-Orte-Konzepts.“ Difu, Berlin, 12.06.2008

- „Multidimensional Integrated Risk Governance“. Abschlusskonferenz des MIDIR-Projekts. Rom, 15.05.2008

Katharina Heider: „Innovationen durch Kreativwirtschaft – die innovativen Räume der Kreativen als Handlungsfeld der Stadtentwicklung“. Tagung des Jungen Forum der ARL, Berlin, 22.05.2008

Prof. Dr. Christian Holz-Rau: „Verkehr: Schnell und/oder erreichbar?“ Wissenschaftliches Kolloquium der DASL in Kooperation mit ARL, BBR, TU Dortmund: Energiewende & Klimawandel als zukünftiger Rahmen nachhaltiger Stadtentwicklung. Erfahrungsaustausch über integrierte Planungsansätze in einem neuen Handlungsfeld. Darmstadt, 29./30.05.2008

Prof. Christa Reicher: „Ein Wohnquartier für Alt und Jung – Generationsübergreifendes Wohnen als Baustein der Stadtentwicklung“. Architektur Forum Unna, 14.05.2008

Darja Reuschke: „Raum-zeitliche Muster des berufsbezogenen multilokalen Wohnens“. Jahrestagung des Arbeitskreises Geographische Wohnungsmarktforschung in der Deutschen Gesellschaft für Geographie. Bonn, 20.06.2008

Dr. Frank Roost

- „Bauliche Exklusivität und soziale Exklusion – Stadtplanungsprojekte in den USA“. Vortrag am Kunsthistorischen Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, 21.05.2008

- „Planung, Gestaltung und Ökonomie im öffentlichen Raum“. Internationaler Workshop „Urban and Community Development in Europe – Public Space“ an der Hochschule Luzern für soziale Arbeit, Luzern (CH), 19.03.2008

Michael Roth: „Validating Scenic Quality Assessment Methods Using Internet Survey Methodologies“. AESOP Young Academics Workshop „Doing Planning Research“. Hindsæter, Jotunheimen (Norway), 18.06.2008

Michael Roth, Prof. Dr. Dietwald Gruehn, M. Kolbe, B. Hennemann: „Biomass Production for Energy: Assessing the Compatibility with Scenic and Cultural Values of Rural Landscapes on a Regional Scale – A German Case Study“. ACSP/AESOP Joint Congress „Bridging the Divide: Celebrating the City“. Chicago (US), 10.07.2008

Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert: „Violence Prevention through Urban Upgrading, the Case of Khayelitsha, South Africa“. Dept. of Planning der Kwame Nkrumah University of Science and Technology. Kumasi, 02.05.2008

Prof. Dr. Hans-Peter Tietz: „Zukunftsfähige Entwicklung der städtischen Energieinfrastruktur“, Expertenwerkstatt „CityPower: Nutzung erneuerbarer Energien in urbanen Räumen“, BBR. Bonn, 12.06.2008

Ghanaischer Minister zu Besuch bei SPRING

Der Regionalminister mit der Zuständigkeit für die Zentralregion Ghanas, Nana Ato Arthur, nahm im Mai 2008 als Delegierter seines Landes an der UN-Biodiversitätskonferenz in Bonn teil und nutzte die Gelegenheit zu einer Stippvisite an seine ehemalige Lehrstätte: Vor 13 Jahren absolvierte er an der Universität Dortmund das erste Jahr des Studiengangs SPRING. In einem Gespräch mit den SPRING-Studierenden berichtete der ehemalige Klassensprecher nun über seinen beruflichen Werdegang und die aktuelle Situation in seinem Heimatland. Nach Abschluss seines Studiums war Nana zunächst einige Jahre als Planer bei der nationalen Behörde für Industrieprivatisierungen tätig, bis er zum Bürgermeister der Stadt Elmina gewählt wurde. Dort initiierte er ein systematisches Entwicklungskonzept für seine Stadt und bekam daraufhin einen Preis als bester Bürgermeister des Landes. Der auf ihn aufmerksam gewordene Präsident ernannte ihn zum Stellvertretenden Regionalminister und schließlich, vor zwei Jahren, zum Regionalminister. Nach seinem Besuch bei SPRING reiste Nana weiter nach Düsseldorf, wo ein Gesprächstermin mit Integrationsminister Armin Laschet anstand. Kontakt SPRING: Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de



TERMINE

SPRING verabschiedet Studierende des Jahrgangs 2007/08

Im Rahmen einer Feierstunde im Rudolf-Chaudoire-Pavillon am **15.08.2008** (11.00 bis 14.00 Uhr) werden die SPRING-Studierenden des Jahrgangs 2007/08 offiziell verabschiedet. Die Studierenden erhalten ihre Teilnahmebescheinigung für das erste Jahr des Master-Programms. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 14 Ländern – von Sierra Leone über Indonesien bis Kolumbien – arbeiteten und lernten seit September 2007 an der TU Dortmund. Das zweite Studienjahr werden sie nun an den SPRING-Partneruniversitäten in Chile, Tansania, Ghana oder den Philippinen absolvieren. Kontakt SPRING: spring@tu-dortmund.de

Das Subjekt in der Verkehrs- und Mobilitätsforschung – Workshop

Das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) veranstaltet am **07.10.2008** einen eintägigen Workshop, der den Abschluss des DFG-Projekts „Wohnstandortwahl, Raum und Verkehr im Kontext von Lebensstil und Lebenslage“ bildet (s. a. Rubrik „Forschung“). Das vorläufige Workshop-Programm sowie weitere Informationen: www.raumplanung.tu-dortmund.de/vpl Kontakt VPL: Joachim.Scheiner@tu-dortmund.de

Wohnungsmarkt und Wohnquartiere im Umbruch – Fachforum

In Kooperation mit dem Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) findet am **21. und 22.11.2008** das 26. Treffen des AK Stadtzukünfte der Deutschen Gesellschaft für Geographie e.V. zum Thema „Wohnungsmarkt und Wohnquartiere im Umbruch: Stadtumbau West in NRW“ in Bochum und in Dorsten-Wulfen statt. Am ersten Tag werden in Bochum Referenten über den Stadtumbau West in NRW und im benachbarten Ausland berichten. Anschließend wird es die Möglichkeit geben, aktuelle Stadtumbauprojekte in Bochum zu besichtigen. Am zweiten Tag wird die Tagung in Wulfen-Barkenbergl mit Fachvorträgen zum dortigen Stadtumbau-

prozess fortgeführt. Danach besteht die Möglichkeit zu einem Rundgang in Wulfen und zum Besuch der von Bewohnern erarbeiteten Ausstellung zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Stadtteils Barkenberg, der in den 60er Jahren als Modellstadt „Neue Stadt Wulfen“ nach dem Leitbild „Urbanität durch Dichte“ konzipiert worden war und derzeit im Rahmen des Programms Stadtumbau West restrukturiert wird (www.stadtumbau-barkenbergl.de). Interessierte können sich ab sofort per Email zur Teilnahme an der Veranstaltung anmelden (Frau Köhne, sekretariat-kulturgeo@ruhr-uni-bochum.de), Anmeldeschluss ist der 30.09.2008. Kontakt IRPUD: Alexandra.Hill@tu-dortmund.de Weitere Informationen: www.stadtzukuenfte.de und www.surf-ruhr.de

Berufsforum Raumplanung

Die Veranstaltungsreihe des Berufsforums wird im Wintersemester mit diesen Themen fortgesetzt:
04.11.2008 „Politik- und Wirtschaftsberatung“,
02.12.2008 „Moderation und Kommunikation“,
20.01.2009 „Promovieren in der Raumplanung“.

Ergebnisse der AbsolventInnenbefragung 2007 liegen vor

Das Studien- und Projektzentrum des IRPUD hat Ende 2007 in Rücksprache mit dem Alumni-Verein der Fakultät eine Befragung aller Absolventinnen und Absolventen der letzten fünf Abschlussjahrgänge durchgeführt. Damit wurde an die Befragung von 2005 angeknüpft, deren Ergebnisse für die Fakultät eine wichtige Hilfe bei der Neustrukturierung des Studienangebots im Zuge der Umstellung auf die Abschlüsse Bachelor und Master of Science war.

Mit der AbsolventInnenbefragung 2007, an der sich mit 230 Rückmeldungen über 40% der Befragten beteiligten, liegen nun aktuelle Erkenntnisse über die Situation Dortmunder AbsolventInnen am Arbeitsmarkt vor, die Aufschluss geben über deren gegenwärtige Beschäftigungssituation, ersten Beschäftigungsverhältnisse nach dem Studium, dem Übergang vom Studium in den Beruf und der Bedeutung beruflicher Zusatzqualifikationen nach dem Studium (bspw. dem Referendariat oder von Promotionen). Diese Ergebnisse können als Informationsbasis für künftige Anpassungen der Studienangebote und strukturelle Entscheidungen innerhalb der Fakultät ebenso dienen wie sie für Studierende und Studieninteressierte ein Bild über die Berufsperspektiven in der Raumplanung ermöglichen. Insbesondere fortgeschrittene Studierende haben dabei die Chance, die Erfahrungen der vorherigen Studierendengenerationen in die weitere Studien- und Berufsorientierung einzubeziehen. Die Ergebnisse der AbsolventInnenbefragung 2007 sind auf der Homepage der Fakultät verfügbar: www.raumplanung.tu-dortmund.de/rp/absolventinnenbefragung Kontakt IRPUD-SPZ: Volker.Kreuzer@tu-dortmund.de

Auch diesmal stehen schwerpunktmäßig die Erfahrungen Dortmunder AbsolventInnen in ihrem Berufsleben im Mittelpunkt. Die Veranstaltungen finden jeweils dienstags um 18.00 Uhr im GB III, Raum 103 statt. Kontakt für weitere Informationen über das IRPUD Studien- und Projektzentrum: spz.rp@tu-dortmund.de

Transnationale Zusammenarbeit – Konferenz

Die Konferenz mit dem Titel „Transnationale Zusammenarbeit: Wirkungen, strategische Projekte und Unterstützung durch das Bundesprogramm“ findet am **29.10.2008** in Leipzig statt. Die Veranstaltung zielt darauf ab, die Wirksamkeit transnationaler Projekte sowie deren strategische Relevanz für die Umsetzung gerade auch der territorialen Agenda der EU zu erhöhen. Die Konferenz bildet den Abschluss des u.a. am IRPUD bearbeiteten Projekts „INTERREG III B-Begleitforschung – Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit“ (s.a. Rubrik „Forschung“). Kontakt IRPUD: Mark.Fleischhauer@tu-dortmund.de

Projektpräsentationen in Amman und Madaba (Jordanien)

Vom 05.-07.07.2008 fanden in Amman und Madaba (Jordanien) die Endpräsentationen des vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB) betreuten und von Dr. Katrin Weiss beratenen Studierendenprojektes „Sustainable, Integrated Regeneration and Revitalisation of Historic Town Centres: The Madaba case study“ statt. Gemeinsam mit Studierendenteams der Partneruniversitäten Birzeit University (Palästina), German Jordanian University und Hashemite University (beide Jordanien) wurden die Ergebnisse der zweiseitigen Studie über die historische Stadt Madaba Vertretern der jordanischen Ingenieurskammer, Vertretern der Stadt Madaba sowie einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Am letzten Tag der Veranstaltung wurde das vom DAAD geförderte Projekt „Spatial Planning through Intercultural Dialogue“, welches den Rahmen für die Untersuchung Madabas bildet, der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Dr. Annette Schavan, bei ihrem Besuch der German Jordanian University (GJU) in Amman vorgestellt. Kontakt STB: Thorsten.Schauz@tu-dortmund.de



Bundesministerin Dr. Annette Schavan bei der Projektpräsentation in Amman

Studentische Ideenkonkurrenz in Ochtrup

Die historische Innenstadt Ochtrups hat sich durch die Realisierung verschiedener großmaßstäblicher Projekte stadträumlich stark verändert. Mit der Ansiedlung eines Outlet-Centers wurde im Osten ein attraktives „Stadttor“ zur Innenstadt geschaffen, das allerdings bisher keine entsprechende städtebauliche Fortsetzung zum historischen Innenstadtkern findet. Im Rahmen des Städtebaulichen Entwurfs III (WS 2007/08) haben sich Dortmunder Raumplanungsstudierende in einer Ideenkonkurrenz mit dem Thema beschäftigt. Am 07.05.2008 wurden die besten Entwürfe in Ochtrup prämiert.

1. Preis: „Ochtrup – einfach anziehend“ Rieke Heitkötter, Claudio Rabe, Davina Schulz, Maren Wichardt, 2. Preis: „Ort mit Geschichte_Platz für Identität. Ochtrup 2050“ Maria Eickhoff, Christian Luchtenberg, Roman Walczak, 3. Preis: „Ochtrup – Verbindung durch Urbanität“ Marco Eissing, Stefanie Tack, Friederike Scheele, 4. Preis: „Ochtrup – vermitteln, Platz schaffen für neue Verbindungen“ Julia Röser, Jana Roß, Annika Tebbe, 5. Preis: „ZusammenWachsen“ Ramona Korste, Christian Lamker, Dirk Meyer, Maria-Theresa Michalak, Anerkennung: „Zukunftsfähige Stadtentwicklung in Ochtrup“ Silvio Cabraja, Niklas Förstemann, Simon Laschkowski, Tobias Schulz, Anerkennung: „Ochtrup blüht auf! Stadt gestalten – Handel stärken – Geschichte erleben“ Sebastian Brockes, Martin Dworski, Anna Feller, Patricia Goj.

Kontakt STB: Paivi.Kataikko@tu-dortmund.de



Jury Sitzung an der TU Dortmund

Absolventin der Fakultät Raumplanung erfolgreich beim DASL-Wettbewerb

Zum dritten Mal in Folge hat eine Absolventin der Fakultät Raumplanung den von der Initiative der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) ausgelobten Städtebauwettbewerb gewonnen. Mit einem städtebaulichen Entwurf für den „Gronauer Kreisel“ in Bergisch Gladbach gewann Ilka Mecklenbrauck den DASL Postgraduieren-Wettbewerb 2008.



Die Exkursionsgruppe vor Ort

Stadtbaugeschichte und Denkmalschutz – Fachexkursion

Im Mittelpunkt der von Matthias Konegen vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung (STB), Volker Kreuzer und Tobias Scholz (beide IRPUD-SPZ) angebotenen Fachexkursion standen die regionale Stadtbaugeschichte, der städtebauliche Denkmalschutz und Strategien des planerischen Umgangs mit diesem Erbe im Rahmen der Stadterneuerung. Besucht wurde Quedlinburg mit dem Fokus „Weltkulturerbe und Stadtentwicklung“, Halberstadt und Weißenfels als Städte der IBA Stadtumbau 2010, Halle-Neustadt als ehemaliges sozialistisches Großstadtprojekt, Naumburg als Modellstadt für Altstadtsanierung und Leipzig mit seinen vielfältigen Anschauungsbeispielen der Stadtbaugeschichte und des aktuellen Umgangs damit. Geführt durch engagierte Fachkolleginnen und -kollegen aus den Bereichen Stadtplanung, Stadterneuerung und Denkmalpflege ergaben sich vor Ort zahlreiche spannende Eindrücke, Erkenntnisse und Diskussionen, die mittlerweile auch in Studienleistungen und Praktika der Studierenden gemündet sind. Kontakt: Matthias.Konegen@tu-dortmund.de, Volker.Kreuzer@tu-dortmund.de, Tobias.Scholz@tu-dortmund.de

SPRING-Studenten unterwegs in Berlin

Ein umfangreiches Programm absolvierten die SPRING-Studenten während der viertägigen Exkursion nach Berlin, die Ende April stattfand und Teil der Lehrveranstaltung „Spatial Planning and Sustainable Development in Germany“ ist. Zu Beginn des Aufenthalts in der Hauptstadt besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausstellung von Stadtmodellen aus verschiedenen Jahrzehnten, um einen Überblick über die Prinzipien der Stadtentwicklung in Berlin zu erhalten. Bei einem Gesprächstermin im Stadtteil Marzahn informierten sich die SPRING-Studenten über die Entwicklung von Großwohnsiedlungen im Osten der Stadt. Vertreter des Deutschen Instituts für Urbanistik empfingen die Gruppe, um ihnen das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ näher zu bringen. Um die gemeinsame Landesplanung von Berlin und Brandenburg ging es schließlich bei einem Besuch des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung in Potsdam. Neben Stadtführungen in Berlin und Potsdam stand darüber hinaus eine Führung durch den Reichstag auf der Tagesordnung. Begleitet wurde die Gruppe von SPRING-Mitarbeiter Alonso Ayala und der studentischen Mitarbeiterin Karoline Salamon, organisiert hatte das Programm Dr. Katrin Gliemann. Kontakt SPRING: Katrin.Gliemann@tu-dortmund.de



SPRING-Studenten in Berlin-Marzahn

Generationsübergreifendes Lernen in einer Zukunftswerkstatt

Im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt) initiiert die Schader-Stiftung das Projekt „Infrastruktur und Nahversorgung in ‚alternden Räumen‘“ und fordert junge Studierende und aktive Senioren zur Beteiligung auf. Das vom Fachgebiet Raumwirtschaftspolitik (RWP) durchgeführte Studierendenprojekt A 10 „Sicherung der medizinischen Versorgung in Ostholstein“ hat sich beworben und konnte bereits im Rahmen ihrer Exkursion in das Untersuchungsgebiet von der Schader-Stiftung profitieren, indem sie die Herstellung von Kontakten zu wichtigen Experten erleichterte. Der Forderung nach generationsübergreifendem Lernen kamen die Studierenden nun im Rahmen einer von ihnen initiierten Zukunftswerkstatt nach. Zu dieser luden sie TeilnehmerInnen der Seniorenakademie der Universität Bochum ein, mit deren Hilfe sie sich mit ihrem Themenkomplex intensiv auseinandersetzen.

Kontakt RWP: Anke.Bergmann@tu-dortmund.de



Die Projektgruppe mit Gesprächspartnerinnen und -partnern des kroatischen Instituts für Raumplanung.

EU-Integration und Raumplanung – Beispiel Kroatien

Im Rahmen des Studierendenprojektes F 02 „EU-Integration und Raumplanung – Aktuelle Einflüsse und Folgen eines bevorstehenden EU-Beitritts auf die räumliche Entwicklung am Beispiel Kroatiens“ hat die Projektgruppe vom 31.03.-11.04.2008 eine Exkursion nach Zagreb (Kroatien) durchgeführt. Nachdem in Dortmund zuvor die inhaltlichen Grundlagen über raumrelevante Politiken der Europäischen Union erarbeitet wurden, diente die Reise dazu das Wissen über den Beitrittskandidaten Kroatien zu vertiefen. Durch eine Vielzahl von Expertengesprächen bekam die Projektgruppe einen spannenden Einblick in die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen für die Raumentwicklungspolitik in Kroatien. Das Bild zeigt die Projektgruppe mit dem Betreuer Armin Rücker vom Fachgebiet Raumplanung in Europa (ERP) und der Beraterin Sylvia Wanczura (IRPUD) sowie die Gesprächspartnerinnen und -partner des kroatischen Instituts für Raumplanung, das direkt dem Ministerium für Umweltschutz, Raumplanung und Bauwesen unterstellt ist.

Kontakt ERP: Armin.Ruecker@tu-dortmund.de

Reaktion auf Protest gegen Kürzungen und Studienbeiträge

Als Reaktion auf den medienwirksamen Protest der Fachschaft gegen die Mittel- und Stellenkürzungen an der Fakultät Raumplanung haben sich sowohl Rektorat als auch das Landesministerium unter Herrn Pinkwart schriftlich zu Wort gemeldet. Das Rektorat begründet aktuelle Kürzungen als „strategisch motivierte Entscheidungen, mit denen die Wettbewerbsposition der Universität gestärkt werden soll“. Das Landesministerium unterstützt diese Position und hat ergänzend mitgeteilt, dass trotz Studienbeiträgen im Sinne der Konkurrenzfähigkeit „kleinere Einschränkungen, wie zum Beispiel eine leichte Erhöhung der Gruppengrößen in Lehrveranstaltungen oder der Verzicht auf besondere Lehrinhalte notwendig sein [können]“. Weiterhin hat das Ministerium mitgeteilt, dass es rechtlich einwandfrei ist, mit Studienbeiträgen Leistungen zu finanzieren, die vorher aus dem allgemeinen Haushalt finanziert wurden. Dies bedeutet trotzdem eine „zweckgebundene“ Verwendung der Mittel zur Verbesserung der Lehre, die nach Ansicht des Ministeriums an unserer Fakultät einschränkungslos gegeben ist. Weitere Informationen bei der Fachschaft: www.fsrp.de oder fs.rp@tu-dortmund.de.

SPRING-Exkursion nach Worswede und Bremen

Vom 27.-30.06.2008 wurde im Rahmen des Master-Studiengangs SPRING eine Exkursion in die Region Bremen durchgeführt. Die Studierenden wurden von der ehemaligen Leiterin des Akademischen Auslandsamts und Organisatorin der Reise, Katharina Sämam, von SPRING-Geschäftsführerin Dr. Anne Weber und dem studentischen Mitarbeiter Marc Hildebrandt begleitet. Neben der Erkundung der Künstlerkolonie Worswede, wo die Gruppe auch untergebracht war, wurden die Geschichte der Erstbesiedlung des Teufelsmoors im Zuge der Torfgewinnung als Brennstoff beleuchtet und Ansätze einer Flussrenaturierung besichtigt. In Bremerhaven besuchten die Studenten das Deutsche Auswandererhaus und besichtigten die Baumaßnahmen rund um den Hafen. Auch die Stadt Bremen stand auf dem Exkursionsprogramm: Vorbereitet durch einen Vortrag von Prof. Dr. Sabine Baumgart vom Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP) über die Hafengebietsrehabilitation in Bremen und weiter begleitet durch Mitarbeiter eines Bremer Planungsbüros erhielt die Gruppe einen Einblick in den Prozess der städtebaulichen Neuordnung des Hafengebiets. Zudem standen ein Modell der Bremer Hafenregion, einige beispielhafte Projekte rund um den Hafen, die Bremer Universität und die historische Altstadt auf dem Programm. Die Fahrt wurde vom „Verein zur Förderung der Internationalität des Studienstandorts Dortmund e. V. (InterStuDo e. V.)“ bezuschusst. Kontakt SPRING: Anne.Weber@tu-dortmund.de



Die Künstlerkolonie Worswede besucht von den SPRING-Studenten während einer Exkursion Ende Juni.

Evaluierung des SPRING Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist seit ca. zwei Jahrzehnten der Hauptstipendiengeber für SPRING Studierende. Er fördert das Programm weiterhin durch verschiedene Maßnahmenpakete beim Auf- und Ausbau des internationalen Universitätsnetzwerks. Im Frühjahr 2008 fand eine Evaluierung von SPRING durch den DAAD statt, um den Grad der Zielerreichung im Rahmen des DAAD Programms „Aufbaustudiengänge mit entwicklungsbezogener Thematik“ festzustellen. Die Beurteilung umfasste die folgenden Themenfelder: Relevanz für Entwicklungsländer, Zielgruppenorientierung, institutionelle Absicherung und Nachhaltigkeit sowie Leistungsfähigkeit und Betreuung. Stellvertretend für das Gesamtuniversitätsnetzwerk wurden die Standorte Dortmund und Kumasi ausgewählt. Vor Ort wurde das dreiköpfige Evaluierungsteam durch Prof. Einhard Schmidt-Kallert (Leiter des Studiengangs SPRING) und Dr. Imoro Braimah (SPRING Director, Kwame Nkrumah University of Science and Technology, Kumasi, Ghana) unterstützt. Der schriftliche Evaluierungsbericht wird in diesen Tagen erwartet. Kontakt SPRING: Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de

Stellen- und Praktikumsbörse

In Zusammenarbeit mit der Alumni-Gesellschaft bietet die Fakultät Raumplanung die Gelegenheit, Stellenausschreibungen sowie Praktikums- und Hiwi-Stellen an interessierte Studierende und AbsolventInnen der Fakultät weiterzuleiten. Stellenangebote werden an zentraler Stelle in einem Schaukasten ausgehängt und per Mailverteiler der Alumni-Gesellschaft wöchentlich an alle Interessierten verschickt (www.raumplanung.tu-dortmund.de/alumni/jobs). Angebote für Praktika und Beschäftigungen als studentische Hilfskräfte werden zentral an einem schwarzen Brett ausgehängt. Entsprechende Angebote können dem Studien- und Projektzentrum (SPZ) der Fakultät gerne per Mail zugesandt werden: spz.rp@tu-dortmund.de